

*Steuerberater –  
immer gut informiert!*

# Geschäftsbericht 2017

## **Der Verband zieht Bilanz**

**Ein Jahr erfolgreiche Arbeit für den Berufsstand —**

**Wir sind für die Zukunft gut gerüstet**

**Steuerberater*Verband* Schleswig-Holstein e.V.**

*Verband des steuerberatenden Berufs*



## Der Vorstandsvorstand

Dipl.-Vw. Lars-Michael Lanbin, Präsident  
Rainer Martens, Vizepräsident  
Dipl.-Ing. agr. Stephan Hübscher, Vizepräsident, Studiumsleiter, Vorsitz Bezirk Flensburg  
Dipl.-Fw. (FH) Petra Kayser, Vizepräsidentin, Studiumsleiterin  
Dipl.-Kfm. Lars Schapke, Schatzmeister

Dipl.-Kfm. Boris Kurczinski, Beisitzer  
Dipl.-Bw. (FH) MIB Julia Pagel-Kierdorf, Beisitzerin  
Dipl.-Fw. (FH) Maik Jochens, Beisitzer

Dipl.-Bw. (FH) Michael Strate, Vorsitz Bezirk Bad Segeberg  
Klaus-Peter Holst, Vorsitz Bezirk Eckernförde  
Bernd Lindemann, Vorsitz Bezirk Dithmarschen  
Martin Ziemba, Vorsitz Bezirk Herzogtum Lauenburg  
Ove Ohls, Vorsitz Bezirk Husum  
Jan Schulz, Vorsitz Bezirk Kiel  
Frank Böhrens, Vorsitz Bezirk Lübeck  
Rolf Geisler, Vorsitz Bezirk Neumünster  
Rolf Matzanke, Vorsitz Bezirk Ostholstein  
Dipl.-Kfm. Lars Schapke, Vorsitz Bezirk Pinneberg  
Claudia Wolff, Vorsitz Bezirk Rendsburg  
Dipl.-Bw. (BA) Momme Thiesen, Vorsitz Bezirk Schleswig  
Silke Gravert-Reumann, Vorsitz Bezirk Steinburg  
Wolfgang Bröker, Vorsitz Bezirk Stormarn

Weitergehende Informationen zum Gesamtvorstand finden Sie auf unserer Homepage unter [www.stbvsh.de](http://www.stbvsh.de).

## Impressum

Geschäftsbericht des Steuerberater-  
verbands Schleswig-Holstein e. V.

Willy-Brandt-Ufer 10, 24143 Kiel  
Tel.: (04 31) 9 97 97-0  
Fax: (04 31) 9 97 97-17  
E-Mail: [info@stbvsh.de](mailto:info@stbvsh.de)  
Internet: [www.stbvsh.de](http://www.stbvsh.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Dr. Yvonne Susanne Kellersohn, RA, GF  
Lars-Michael Lanbin, StB, Präsident

Gestaltung:  
Claudia Driesen ■ Grafik Design  
Tel.: (0 43 42) 7 88 69 88  
mobil: (0172) 78 67 144  
Internet: [www.driesen-design.de](http://www.driesen-design.de)

Fotonachweis:  
Porträts: Pat Scheidemann · [www.patscheidemann.de](http://www.patscheidemann.de)  
Titel: Marco2811 | fotolia

Druck:  
Druckzentrum Neumünster GmbH, Neumünster



## Inhaltsverzeichnis

Der Vorstandsvorstand 2

Impressum 2

Inhaltsverzeichnis 3

Bericht des Präsidenten 4

Mitgliederstatistik 6

Bericht der Geschäftsführerin 7

Jahresbericht über die Arbeit des Steuerrechtsausschusses im  
Steuerberaterverband Schleswig-Holstein 8

Bericht aus dem EDV-VERBÄNDEFORUM des DStV 9

Jahresbericht aus der Gruppe „Junge Steuerberater im Norden“ 10

Jahresbericht der Studiumsleitung über das Veranstaltungsprogramm 11

Verbandsjubilare 2017 14

Zum Gedenken 14

Unsere Bilanz – Ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr liegt hinter uns 15



## Bericht des Präsidenten

**L**iebe Kolleginnen und Kollegen, vieles könnte über das Jahr 2017 berichtet werden, ich möchte mich jedoch auf einige aus meiner Sicht wichtige Ereignisse beschränken.

Wir blicken inzwischen zurück auf 71 Jahre Verbandsarbeit in Schleswig-Holstein und werden auch in Zukunft die Verbandsstrukturen zeitgemäß gestalten und an die sich ändernden Rahmenbedingungen anpassen. Das Jahr 2017 verlief für den Verband, das BildungsInstitut und die SteuerAkademie insgesamt gesehen wieder erfreulich. Der Gesamtüberschuss beträgt ca. 26.000,00 Euro (nach Steuern, Vorjahr 44.000,00 Euro).

Insbesondere außerhalb des Steuerrechts gerät der Berufsstand immer stärker unter Druck. Auf der einen Seite kämpft der Berufsstand, wie auch viele andere Freie Berufe – gegen die Deregulierungsversuche aus Brüssel, die leider nicht komplett abgewehrt werden konnten.

Gleichzeitig werden wir und andere Freie Berufe ganz schwerwiegenden Regulierungen unterworfen, die ebenfalls ihren Ursprung in Brüssel haben und die man nur noch als Bürokratiemoloch bezeichnen kann. Die Pflichten, die uns Steuerberatern aus dem neuen Geldwäschegesetz auferlegt werden, sind gravierend und bei Nichteinhaltung auch noch bußgeldbehaftet. All das wird damit begründet, dass nur so Geldwäsche- und Terrorismusbekämpfung effizient und engmaschig durchgeführt werden können. Mit diesen Totschlagargumenten kann man übrigens jegliche Art von Überwachung und Kontrolle begründen, denn wer kann schon etwas gegen diese Ziele haben? All dies ist Ausdruck eines allgemeinen Misstrauens gegenüber den eigenen Bürgern und Unternehmen. Dieses Klima des Misstrauens greift leider immer mehr um sich. Dies ist auch der Fall bei den Anzeigepflichten von Steuerberatern in Bezug auf Steuergestaltungen. Obwohl man die großen Fische fangen will, könnten die

Maschen so eng geknüpft werden, dass man als Beifang all die kleinen Berater gleich mitverpflichtet und noch mehr Bürokratie und Rechtsunsicherheit verbreitet. Bei Verstößen droht ein Bußgeld. Nach den jüngsten Mitteilungen soll der neue, rein nationale Gesetzentwurf genau dies verhindern, wir sind gespannt ...

Des Weiteren stand und steht die Umsetzung der neuen europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für den Berufsstand wie auch für alle privaten und öffentlichen Unternehmen und Institutionen auf der Agenda, bei Nichtbeachtung droht natürlich auch hier ein Bußgeld. Hier ist der Berufsstand, aber auch die gesamte mittelständische Wirtschaft von der Politik völlig im Stich gelassen worden. Die neue Verordnung ist vielfach philosophisch ausformuliert, und es fehlt in vielen Bereichen der Bezug zur Praxis. Grundsätzlich fehlt es an einer umfassenden Durchführungsverordnung. Ein weiteres Beispiel für die Praxisferne ist die neue Verpflichtungserklärung auf Vertraulichkeit, wie sie von der Gesellschaft für Datenschutz vorgeschlagen wird. Sie bleibt weit hinter unseren bisherigen berufsständischen Verschwiegenheitserklärungen gemäß § 5 ff. des alten Bundesdatenschutzgesetzes und des § 62 StBerG zurück und kann deshalb meines Erachtens nur als Ergänzung gesehen werden. Das Zusammenspiel zwischen Bundesdatenschutzgesetz (neu) und DSGVO ist ebenfalls für den Nichtjuristen völlig undurchschaubar, denn beide Gesetze gelten nebeneinander, mit Vorrang für die DSGVO.

Wie auch beim Geldwäschegesetz haben unsere Fortbildungseinrichtungen Sie durch entsprechende Fortbildungsveranstaltungen in diesem Jahr unterstützt und werden dies natürlich fachgerecht und aktuell fortsetzen. Wir werden, wie man sieht, zurzeit von einer geradezu gigantischen Bürokratiewelle überrollt. Ganz nebenbei soll auch die Umsetzung der GOBD bei den Mandanten, insbesondere in Hinsicht auf die Verfahrensdokumentation von kleinen und mittleren Betrieben, beachtet werden, von der Einhaltung der Kassengesetze

einmal ganz abgesehen. Zu einer Verlängerung der Abgabefrist führen diese zusätzlichen Aufgaben leider nicht. Lediglich der Druck wächst, aber das ist ein anderes Thema.

Dass man am Steuerrecht nicht nur gelegentlich zweifeln kann, ist ja nicht neu. Immer komplexere Steuergesetze, immer mehr Bürokratiepflichten und die damit verbundenen Beratungsrisiken belasten die Arbeit des Berufsstandes. Seit Längerem hat sich die Umsatzsteuer zu einem risikobehafteten Verwaltungsmonster entwickelt und bedeutet für den Berufsstand höhere Risiken und Mehrarbeit. Um in den Praxisabläufen zu den täglich auftretenden Umsatzsteuerfragen die Praxisinhaber zu entlasten, wurde vom Verband der Fortbildungslehrgang „Zertifizierte Fachkraft Umsatzsteuer (STBVSH)“ konzipiert. Hier sollen, ähnlich wie beim „Fachassistenten Lohn und Gehalt“, interessierte Mitarbeiter praxisnah zu Fachkräften in diesem extrem schwierigen Bereich fortgebildet werden. Als Anreiz vergibt der Verband nach erfolgreicher Prüfung ein Zertifikat. Aber auch ohne Teilnahme an der Prüfung sind diese Mitarbeiter ein Gewinn für die Praxis und können die Berufskollegen entlasten.

Nicht aufzuhalten ist auch die weitere technische Entwicklung in der täglichen Arbeit in unseren Praxen. Die sogenannte Digitalisierung schreitet in riesigen Schritten voran, und wenn man zu wissen glaubt, was Digitalisierung heute bereits bedeutet, wird man bei entsprechenden Seminaren schnell eines Besseren belehrt. Die Umsetzung der neuen Techniken im und für den Berufsstand zu gewährleisten ist Aufgabe der berufsständischen Genossenschaft der DATEV.

Zu erwähnen sind an dieser Stelle auch die wiederum sehr erfolgreich verlaufene gemeinsame 56. Fachvortragsveranstaltung von Kammer und Verband und der gemeinsame parlamentarische Abend. Die diesjährige Fachvortragsveranstaltung findet am 22. November 2018



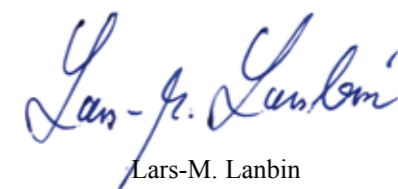
statt. An dieser Stelle darf ich mich recht herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserer Steuerberaterkammer bedanken.

Hinweisen möchte ich noch auf den Steuerberatertag 2018, der vom 7. bis 9. Oktober in Bonn stattfinden wird. In diesem Jahr wendet sich der Deutsche Steuerberatertag speziell der Gruppe der Kanzleimitarbeiter zu, mit besonderen Angeboten zur fachlichen und persönlichen Kompetenzentwicklung. Marco Czezka, StB, diskutiert mit Markus Bargel über die digitale Umsetzung in der Kanzlei. Wie können Mitarbeiter zur Bewältigung des Wandels in der Kanzlei beitragen? Technologische Entwicklungen werden besprochen, Chancen und Risiken abgewogen, konkrete und erprobte Ideen werden ausgetauscht. Zudem übernehmen wir, wie bereits in den Vorjahren, für unsere jungen Kolleginnen und Kollegen die Kongressgebühr.

Abschließend verbleibt mir noch insgesamt Dank zu sagen an alle Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, die alle mit viel Engagement die Verbandsgeschäftsstelle sowie den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen der Bildungseinrichtungen gewährleisten.

Mein Dank gilt auch dem Präsidium und dem gesamten Vorstand von Verband und BildungsInstitut für eine gute und konstruktive Zusammenarbeit, er gilt aber nicht zuletzt Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, die Sie uns Ihr Vertrauen entgegenbringen.

Ihr

  
Lars-M. Lanbin

Strandkorb: © montebelli - fotolia.com



## Mitgliederstatistik

	01.01.2017	Bestand	1.249	Mitglieder
		Zugang	51	Mitglieder
			16	Förder- und Außerordentliche Mitglieder
		Abgang	29	Mitglieder
			3	Förder- und Außerordentliche Mitglieder
Bestand zum	31.12.2017		1.284	Mitglieder
Zugänge bis 30.06.2018			23	Mitglieder
			2	Förder- und Außerordentliche Mitglieder
<b>Stand per</b>	<b>30.06.2018</b>		<b>1.309</b>	<b>Mitglieder</b>

Die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen ist eine Bestätigung für die engagierte Verbandsarbeit und die Arbeit des BildungsInstituts und der Steuer-Akademie. Sie nahm weiterhin einen erfreulichen Verlauf.

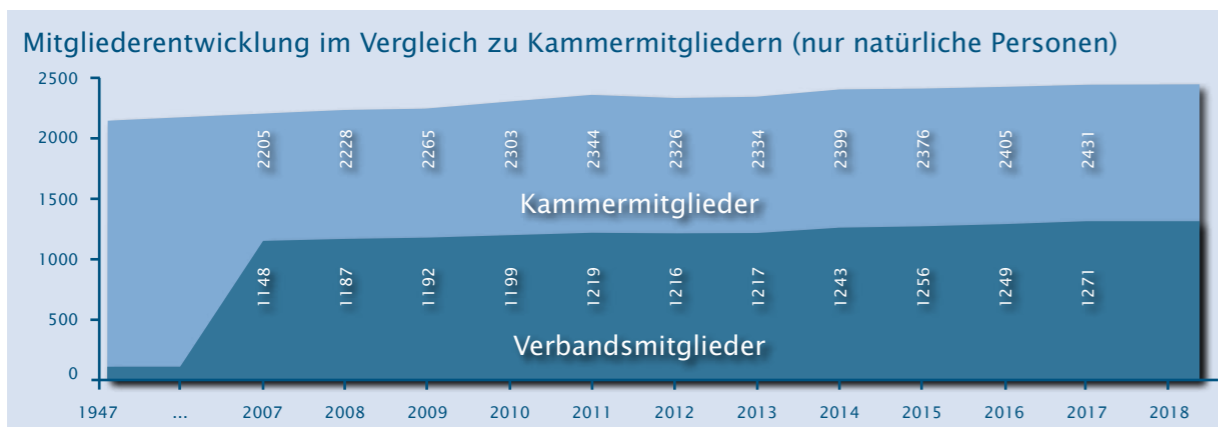
Im Berichtsjahr stellten 51 Kolleginnen und Kollegen den Antrag auf

Mitgliedschaft im Verband. Ebenfalls den Antrag auf Mitgliedschaft im Verband stellten 16 Außerordentliche Mitglieder. 26 Mitglieder verließen den Verband aus Altersgründen oder wegen Umzug. Für drei Außerordentliche Mitglieder endete die Mitgliedschaft im Verband. Zwei von ihnen wurden ordentliche Mitglieder. Verstorben sind zu

unserem Bedauern drei Mitglieder, die wir stets in guter Erinnerung behalten werden. Wir danken allen Mitgliedern für ihr Vertrauen und wünschen uns mit den neuen Mitgliedern stets eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Nur gemeinsam sind wir stark!

## Die Zahlen im Einzelnen:



## Bericht der Geschäftsführerin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die aktuelle Lage des Weltgeschehens ist von einer steigenden Unsicherheit auf den Weltmärkten geprägt. Der Handelsstreit der USA mit Europa, Russland und China, die Niedrigsteuerepolitik Trumps und die Frage des zukünftigen Status Großbritanniens im Verhältnis zur EU prägen die gegenwärtigen wirtschaftspolitischen Diskussionen.

Der Berufsstand in Schleswig-Holstein ist grundsätzlich gut aufgestellt, und die Kolleginnen und Kollegen müssen in diesen unruhigen Zeiten ein verlässlicher und innovativer Berater an der Seite ihrer Mandanten sein. Es gilt Chancen und Risiken zu erkennen und entsprechende Gestaltungen zu entwickeln. Unsere stets aktuellen Fortbildungsangebote geben der Kollegenschaft das dafür notwendige Rüstzeug an die Hand.

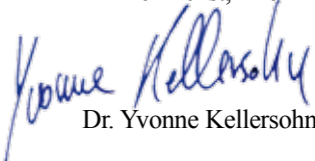
Seit geraumer Zeit beschäftigt uns intensiv die Anzeigepflicht für Steuergestaltungen. Die entsprechende EU-Richtlinie liegt bereits vor. Die Mitgliedsstaaten haben bis zum 31.12.2019 Zeit, sie in nationale Rechtsvorschriften umzusetzen. An einer deutschen Regelung wird unter Federführung der Finanzministerien Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz bereits gearbeitet. Die Intention dieses Vorhabens, nämlich die Steuervermeidungsstrategien internationaler Großkonzerne zu bekämpfen, unterstützen wir ausdrücklich. Eine allgemeine Anzeigepflicht für nationale Steuergestaltungen kann jedoch nicht verfassungskonform ausgestaltet werden. Legale Steuergestaltungen dürfen nicht anzeigepflichtig werden. Den Gesetzgebungsprozess werden wir weiterhin sehr aufmerksam und kritisch begleiten und uns für Ihre Interessen stark machen. Unsere Interessenvertretung findet auch auf vielen weiteren Ebenen statt. Angefangen bei regelmäßigen Gesprächen mit dem Finanzministerium und den Finanzämtern bis hin zu regelmäßigen Eingaben zu Gesetzesvorhaben bringt der Verband seine Fachkompetenz immer wieder ein, um praxismgerechte und rechtssichere Lösungen für den Berufsstand zu erreichen. Inzwischen rückt aber auch die europäische Ebene

immer mehr in den Fokus. Die Bemühungen der EU-Kommission zur Deregulierung der Freien Berufe haben nämlich direkte Auswirkungen auf den Berufsstand in Deutschland. Wir sind der Auffassung, dass die berufliche Selbstverwaltung in Deutschland ausgezeichnet funktioniert und die Steuerberater als Organe der Steuerrechtspflege einen wichtigen Beitrag für eine funktionierende Steuerverwaltung leisten. Dies wird von vielen Seiten gerne verkannt. Aus diesem Grund haben wir im Jahr 2017 auch Gespräche mit den schleswig-holsteinischen EU-Abgeordneten geführt, um sie entsprechend zu sensibilisieren.

Im Berichtszeitraum hat der Verband sein Ziel weiterverfolgt, den Mitgliedern einen spürbaren Mehrwert zu bieten. Im Bereich der Aus- und Fortbildung wurde das breite Angebot an steuerlichen Seminaren und Lehrgängen weiter ausgebaut. Das Teilnehmerfeedback bestätigt die hohe Qualität und den Praxisnutzen. Mit der Einführung unseres neuen Lehrganges „Fachkraft Umsatzsteuer (STBVSH)“ haben wir einen weiteren Baustein hierfür gelegt. Zudem arbeiten wir in der Geschäftsstelle aktuell an einer neuen Software für unser Online-Buchungssystem, um Ihnen die Buchung und die Verwaltung Ihrer Seminare zu erleichtern. Zukünftig werden wir Ihnen z.B. die Skripte zusätzlich im Vorwege des Seminars online und dauerhaft in einem Mitglieder-Account zum Download zur Verfügung stellen. Hier werden Sie zukünftig auch dauerhaft Ihre Teilnehmerbescheinigungen und Ihren Fortbildungspass abrufen können.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei dem Präsidium, dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Der Verband bleibt als moderne und gemeinschaftliche Vertretung des Berufsstandes auf Kurs!

Herzlichst, Ihre

  
Dr. Yvonne Kellersohn



## Jahresbericht über die Arbeit des Steuerrechtsausschusses im Steuerberaterverband Schleswig-Holstein

**L**iebe Kolleginnen und Kollegen, im aktuellen Berichtszeitraum ist über folgende Inhalte zu berichten:

In der letzten Sitzung des gemeinsamen Steuerrechtsausschusses der Steuerberaterkammer und des Steuerberaterverbandes Schleswig-Holstein waren Fragen, die sich aus dem GoBD-Erlass ergeben, Schwerpunkt der Sitzung. Da inzwischen die aktuellen Betriebsprüfungszeiträume Veranlagungsjahre umfassen, für die der GoBD-Erlass Gültigkeit erlangt hat, rückte das Thema der Verfahrensdokumentation in den Schwerpunkt. Die Ausschussmitglieder beschäftigten sich mit mehr oder weniger umfangreichen Musterdokumentationen, wobei zwischenzeitlich festgestellt ist, dass z. B. die DATEV das Thema „Verfahrensdokumentation“ in ihre Bilanzberichtsprogramme integriert hat und dort Arbeitsblätter für Steuerberater die Möglichkeit schaffen, Verfahrensdokumentationen zu erstellen, auch wenn nicht die Bilanzerstellung mit dem DATEV-Programm durchgeführt wird.

Weiterer Themenpunkt waren geforderte Vorschläge zur Harmonisierung in der Lohnabrechnung. Dabei hat sich der Ausschuss nach einer Diskussion dafür ausgesprochen, dass in der Sozialversicherungsentgeltverordnung Sachleistungen an Arbeitnehmer von Geschäftsfreunden und an eigene Arbeitnehmer einheitlich von der Beitragspflicht zur Sozialversicherung freigestellt werden sollten.

Mehr ein steuerpolitisches Thema waren die Vorschläge der EU-Kommission für eine Mehrwertsteuerreform, bei denen die Ausschussmitglieder auf den ersten Blick keine Erleichterungen für die Steuerpflichtigen sahen.

An die Landespolitik soll der Vorschlag des Ausschusses herangetragen werden, dass umsatzsteuerliche Organschaftsverhältnisse im Rahmen eines Antrags

bzw. Feststellungsverfahrens festgestellt werden könnten, um negative Folgen aus der verspäteten Erkennung von Organschaftsverhältnissen zu vermeiden.

Aktuell ist festzustellen, dass nicht steuerliche Aufgaben, wie beispielsweise das Geldwäschegesetz und die Datenschutz-Grundverordnung, den Berufsstand verwaltungstechnisch wieder einmal an seine Grenzen bringen, während im Koalitionsvertrag der Bundesregierung kein Gestaltungswille in Steuerfragen zu erkennen ist.

Auch dieses Jahr sei allen Kolleginnen und Kollegen, die sich ehrenamtlich engagiert haben, gedankt, dieser Dank gilt selbstverständlich ebenso der Geschäftsstelle des Steuerberaterverbandes Schleswig-Holstein in Kiel.

*Maik Jochens, WP/StB  
Mitglied der Steuerrechtsausschüsse*

## Bericht aus dem EDV-VERBÄNDEFORUM des DStV

**I**m Jahr 2017 hat das EDV-Verbändeforum des DStV zweimal getagt. In diesem Gremium vertritt Imke Bendixen unseren Verband.

In der Sitzung am 17.03.2017 in Berlin wurde zunächst der aktuelle Sachstand im Projekt „Digitaler Finanzbericht“ erörtert. Ziel dieses Projekts ist es, die für die Finanzverwaltung vorbereiteten elektronischen Jahresabschlussdaten auch für die Kreditwirtschaft zu nutzen. Damit sich der Berufsstand zukünftig im Zuge der Übermittlung der Daten an die Banken keinen zusätzlichen Haftungsrisiken ausgesetzt sieht, ist auch der DStV in das Projekt eingeschaltet. Aus diesem Grund ist eine entsprechende Haftungsfreistellungserklärung erarbeitet worden, die den Interessen des Berufsstands entspricht. Dazu gehört auch, dass das vorgesehene Thema eines Rückübermittlungskanals an die Steuerberater im Blick gehalten und implementiert wird. Zudem wurde über die aktuellen Arbeiten der Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung (AWV) für einen Praxisleitfaden zu den GoBD berichtet. Insbesondere wurden zwei ausgewählte GoBD-relevante Themenbereiche mit IT-Bezug vertieft, die in dem Leitfaden enthalten sein werden: der Datenzugriff sowie die Betroffenheit der IT-Systeme (Haupt-, Vor- und Nebensysteme). Der Leitfaden richtet sich nicht (nur) an die Berufsangehörigen, sondern vor allem auch an die Verantwortlichen in verschiedenen Unternehmensbereichen. Schließlich wurde über den Stand der Planungen des Symposiums im Herbst 2017 mit dem Titel „Digitale Kommunikation – Steuerberater und Finanzverwaltung auf einem gemeinsamen Weg?“ berichtet.

Am 20.09.2017 traf sich das Forum zur zweiten Sitzung in Erfurt. Dort wurde zunächst zum Thema „Kassenführung und Standardisierung von Kassenaufzeichnungen“ berichtet. Mitte 2016 habe der Deutsche Fachverband für Kas senabrechnungssysteme e.V. (DFKA) zum Thema „Manipulationsschutz an digitalen Grundaufzeichnungen elektronischer Registrierkassen“ eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, um Tagesabschlüsse und Einzelaufzeichnungen in Form eines strukturierten Datensatzes (Taxonomie) zu

standardisieren. Ziel ist es, für den Prüfungsfall eine einheitliche Bereitstellung der Daten durch klar definierte Kasseneinzelbewegungen und Kassenabschlüsse zu ermöglichen. Dazu soll eine progressive und retrograde Prüfung zwischen den Grundaufzeichnungen und der Erfassung in der FiBu möglich sein. Zugleich soll eine Auslagerung aller im jeweiligen Kassensystem erfassten Daten in ein Archivsystem ermöglicht werden. Hier soll die Taxonomie die Beschreibung der Datensätze darstellen. Schließlich soll eine möglichst automatisierte Weiterverarbeitung der strukturierten Kassendaten in der FiBu sowie unterstützende Vollständigkeits- und Plausibilitätsbeurteilungen durch den Kassensführenden ermöglicht werden. Thematisiert wurden ferner die Änderungen im Rahmen der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung.

In der Sitzung wurde außerdem über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe zur digitalen Transformation in der Steuerberatung gesprochen. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, eine Konzeption für eine Vortragsreihe zu entwickeln, mit der die Berufsangehörigen grundsätzlich für die Thematik sensibilisiert und zugleich für die Digitalisierung begeistert werden sollen.

Berichtet wurde ferner über ein besonderes elektronisches Postfach für Steuerberater. Vorgestellt wurde außerdem das Förderprogramm der KfW bei der digitalen Modernisierung von Unternehmen. Der neue „ERP-Digitalisierungs- und Innovationskredit“ ist zur Finanzierung von Digitalisierungs- und Innovationsvorhaben einsetzbar. Gefördert werden die Digitalisierung von Produkten, Produktionsprozessen und Verfahren – beispielsweise die Vernetzung der Produktionssysteme unter dem Stichwort Industrie 4.0.

Abschließend wurde darauf hingewiesen, dass die Finanzverwaltung die elektronische Datenübermittlung ab dem 01.01.2018 für den Veranlagungszeitraum 2017 für alle Steueranwendungen nur noch ohne Abgabe der komprimierten Erklärung (Authentifizierungsverfahren) zulassen wird.

*Imke Bendixen und Dr. Yvonne Kellersohn*



Die Gruppe der „Jungen Steuerberater im Norden“ auf der „MS Stadt Kiel“



## Jahresbericht aus der Gruppe „Junge Steuerberater im Norden“

**L**iebe Kolleginnen, liebe Kollegen, die Gruppe „Junge Steuerberater im Norden“ erfreut sich sehr großer Beliebtheit und ist aktuell auf 80 Mitglieder angewachsen.

Auch im abgelaufenen Kalenderjahr 2017 war die Gruppe wieder sehr aktiv. Insgesamt vier Mal kam die Gruppe zu Treffen der unterschiedlichsten Art zusammen. Vom 25. bis 26.04.2017 ging es auf die erste in dieser Art durchgeführte Mitgliederexkursion in die Hauptstadt Berlin. In der Ständigen Vertretung des Landes Schleswig Holstein in den Ministergärten wurden wir von Dirk Gatermann, dem Verwaltungsleiter der Landesvertretung, empfangen. Herr Gatermann hielt einen interessanten und kurzweiligen Vortrag über die Aufgaben der Landesvertretung, die Entstehung des Gebäudes, die Zusammenarbeit mit den anderen Landesvertretungen und die Historie der Ministergärten. Daran schloss sich die Besichtigung und Führung durch das Reichstagsgebäude, die Teilnahme an einer Plenarsitzung, der Besuch der Räume der Fraktionen und der Büros der Abgeordneten sowie der angrenzenden Bauwerke an. Schlusspunkt bildete ein Gespräch mit dem damaligen MdB Philipp Murmann.

Am 12.07.2017 traf sich die Gruppe zum Thema „Aktuelle Fragen zur digitalen Betriebsprüfung“ im „Convent-Garten“ am schönen Nord-Ostsee-Kanal in Rendsburg. Als Vortragender konnte ein „alter“ Bekannter gewonnen werden, der vor zwei Jahren schon einmal zu einem ähnlichen Thema referiert hatte. Erik Pedersen, Hauptsachgebietsleiter Betriebsprüfung vom Finanzamt Rendsburg, lud die Teilnehmer in seiner gewohnt lockeren und unterhaltenden Art und Weise zum Zuhören ein. Sowohl der erfahrene Betriebsprüfer als auch die jungen Kollegen berichteten danach jeweils aus ihrer Sicht über ihre ganz eigenen Erfahrungen mit Betriebsprüfern und Mandanten.

Am 21.09.2017 wurde im „Fuego del Sur“ die Frage aufgeworfen: „Was tun, wenn die Steuerfahndung klingelt?“

Ein Thema, bei dem gerade die jüngeren Kollegen vielleicht noch etwas unsicher sind. Rechtsanwalt Eric Goldbach aus der Lübecker Rechtsanwaltskanzlei Prehn-Stamer-Schumacher war als Referent geladen und konnte den Teilnehmern ein wenig die Unsicherheit vor dem Thema nehmen und wertvolle Tipps im Umgang mit dieser Materie geben.

Die letzte Veranstaltung im Jahr 2017 fand am 24. November in den Räumen der Deutschen Bank in Kiel statt. Die Mitarbeiter/-innen dort luden zum Thema „Mandanten- und Kanzleifinanzierung“ ein. Unter anderem wurde zu den Themen Kanzleibörse der Deutschen Bank, der Zusammenarbeit von Bank und Steuerberater sowie weiterer Fragen rund um die Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten vorgetragen. Wie immer ergaben sich im Verlauf der Veranstaltung einige Fragen, und es wurde angeregt diskutiert. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Deutsche Bank für die Einladung. Im Anschluss an die Veranstaltung ging es für die Gruppe zum Weihnachtsessen in das Lokal „San Remo“ in Kiel.

Auch in diesem Jahr möchte ich wieder alle jungen Kolleginnen und Kollegen ermuntern, sich der Gruppe anzuschließen und sich auch aktiv an den Veranstaltungen zu beteiligen. Die Fokussierung auf die Themen gerade der jüngeren Steuerberaterinnen und Steuerberater und der persönliche Erfahrungsaustausch bereichern alle Teilnehmer sehr. Fragen Sie gerne in der Geschäftsstelle nach den nächsten Themen und Terminen.

Jan Schulz, StB  
Vorsitzender der Bezirksstelle Kiel

## Jahresbericht der Studiumsleitung über das Veranstaltungsprogramm

**D**ie fachliche Fortbildung der Mitglieder gehört gemäß § 2 unserer Verbandssatzung zu den Zielen des Steuerberaterverbandes Schleswig-Holstein e.V.

Dieser Zweck wird durch den Steuerberaterverband e.V., die SteuerAkademie Schleswig-Holstein GmbH und das BildungsInstitut des steuerberatenden Berufs in Schleswig-Holstein e.V. realisiert. Akademie und BildungsInstitut leisten einen wesentlichen Beitrag zur Verbandsarbeit und bilden für die Kolleginnen und Kollegen sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit dem Seminarangebot ein verlässliches Fundament im Bereich der Fortbildung. Auf Bezirksstellenebene gibt es darüber hinaus ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen, die den kollegialen Austausch und Kontakt fördern.

Neben den jährlich wiederkehrenden und fest eingeplanten Seminaren liegt das besondere Augenmerk auf der Aktualität. Die Planungen werden jeweils an die aktuellen Entwicklungen im Handels- oder Steuerrecht angepasst. Personell wurden diese Maßnahmen im Jahr 2017 durch den Präsidenten Lars-Michael Lanbin und die Geschäftsführerin Dr. Yvonne Kellersohn zusammen mit der Studiumsleitung, Petra Kayser und Stephan Hübscher, durchgeführt.

### 1. Halbtages- und Tagesseminare für Kolleginnen und Kollegen

Maßgeschneiderte Themen, die aktuelle Entwicklungen im Steuerrecht aufgreifen, sind im Trend. Daher waren folgende Seminare besonders gut besucht: Jahresabschluss nach BilRUG mit Klaus-Jürgen Lehwald (105 TN), Scheinselbständigkeit mit Christoph Gahle (91 TN), Digitalisierung mit Matthias Garn (85 TN), Prüfungsmethoden mit Ulrich Krömker (75 TN) u. a. m. Weitere Seminarthemen waren u. a.: Aktuelles zur Land- und Forstwirtschaft, Künstlersozialversicherungsgesetz, Gesetz zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens, Anteilsübertragungen, Beratung in der Pflege, Liquidationsbesteuerung, Aktuelles Bilanzsteuerrecht 2016/2017, Basiswissen im Arbeitsrecht für Steuerberater/-innen, Besondere Aspekte der Nachfolgeplanung – Immobilien, Betriebsübergabe im Handwerk, Die neue Rechtsprechung des BSG, Immobilien im Steuerrecht 2017. Die Kieler Steuerfachtage fanden am 10.03.2017 und 24.03.2017 im „Hotel Atlantic“ statt. Mehr als 200 Kolleginnen und Kollegen folgten unserer Einladung und somit den spannenden Fachvorträgen. Beim gemeinsamen Mittagessen sowie in den Pausen ergaben sich anregende Gespräche und ein kommunikativer Austausch unter den Kolleginnen und Kollegen, den Referenten sowie den anwesenden Repräsentanten aus der Finanzverwaltung. ▶

Veranstaltungen von Verband, Akademie und BildungsInstitut im Jahr 2017				
	Kategorie	Art der Veranstaltung	Anzahl Veranstaltungen	Teilnehmer
1	Halbtages- und Tagesseminare für Kolleginnen und Kollegen	Vortrag	64	2.958
2	Bezirksstellenveranstaltungen für Verbandsmitglieder	Vortrag/Klimagespräch/Matrix etc.	47	954
3	Halbtages- und Tagesseminare für Mitarbeiter/-innen	Vortrag	38	2.175
4	Inhouse-Seminare für qualifizierte Mitarbeiter/-innen	Vortrag	11	495
5	Basis-Seminare für Mitarbeiter/-innen (inkl. Prüfungsvorbereitungskurse)	Unterricht, mehrtägig	20	450
6	Kurse für Auszubildende	Unterricht, mehrtägig	17	295
<b>Summen</b>			<b>197</b>	<b>7.327</b>
Vorjahr			202	7.623
Durchschnittliche Teilnehmerzahl				37 (38 VJ)
Abgesagte Veranstaltungen aufgrund Erkrankung der Referenten oder zu geringer Teilnehmerzahlen				11 (11 VJ)

Überblick über die Programmschwerpunkte unserer Veranstaltungen



Fotos rechts:  
Impressionen unserer Mitgliederversammlung 2018 auf Sylt



Die Veranstaltungsreihe Aktuelles Steuerrecht – Beratungsakzente ist wie in jedem Jahr ein fester Bestandteil des Seminarangebotes. Die erfolgreiche Reihe wird seit 2016 an zwei Veranstaltungsorten durchgeführt: Neumünster und Lübeck. In Neumünster waren zu jedem der vier Termine ca. 60 Teilnehmer anwesend, in Lübeck waren es 30.

Auch die Überlegungen zum Jahresende sind fest im Seminarangebot für Steuerberater/-innen und qualifizierte Mitarbeiter verankert. Zu diesem Thema referierte Heinz Flügge an fünf verschiedenen Veranstaltungsorten vor 270 Teilnehmern.

Ein Highlight der Saison war die Tagungsreise mit der ColorLine von Kiel nach Oslo und zurück vom 28.09. bis 30.09.2017. Leider fand das Angebot nicht die erhoffte Resonanz, sodass eine Wiederholung derzeit nicht geplant ist.

## 2. Veranstaltungen für Verbandsmitglieder

Auch in den Bezirken wurden im Jahr 2017 wieder zahlreiche Veranstaltungen angeboten:

### a) Vorträge

- ▶ Aktuelle Fragen zur digitalen Betriebsprüfung
- ▶ Alternativen zur Bankfinanzierung
- ▶ Change Management – Teambuilding
- ▶ Das insolvente Mandat
- ▶ Einsatz von EU-Subunternehmern im Baugewerbe – Pflichten, Haftungsgefahren und Risikominimierung für den Hauptunternehmer
- ▶ Konfliktmanagement – gemeinsam Lösungen finden
- ▶ Sanierung und Insolvenz
- ▶ Steuerstrafrecht aktuell – Ausgewählte Probleme zum materiellen Steuerstrafrecht, der Strafzumessung und der Selbstanzeige
- ▶ Strafrechtliche- und zivilrechtliche Risiken für Steuerberater
- ▶ Teams gemeinsam zum Erfolg führen – Impulse für Führungskräfte

### b) Förderung des kollegialen Miteinanders

- ▶ After-Work-Party mit dem Finanzamt Rendsburg
- ▶ CeBIT-Fahrt nach Hannover

- ▶ Frühlingsfest mit dem Finanzamt Neumünster
- ▶ Indian-Summer-Party: Nacht der jungen und jung gebliebenen Steuerberater
- ▶ Sommerevent in der Bezirksstelle Flensburg
- ▶ Talk und Tanz – Karrieren im Steuerberater-Beruf: „Lust auf Steuerberatung?“
- ▶ Treffen der Gruppe „Junge Steuerberater“

### c) Wahlen in der Bezirksstelle

- ▶ Kiel (Vorsitzender: Jan Schulz, Stellvertreter: Stephan Pagnia)
- ▶ Rendsburg (Vorsitzende: Claudia Wolff, Stellvertreterin: Sina Thöming)
- ▶ Schleswig (Vorsitzender: Momme Thiesen, Stellvertreter: Jochen Börm, Ralf Dohrn)
- ▶ Stormarn (Vorsitzender: Wolfgang Bröker, Stellvertreterin: Marianne Baier-Rudolf)

### d) Klimagespräche mit Finanzämtern

- |                         |                      |
|-------------------------|----------------------|
| ▶ Heide/Dithmarschen    | ▶ Leck/Nordfriesland |
| ▶ Eckernförde-Schleswig | ▶ Lübeck             |
| ▶ Kiel                  | ▶ Rendsburg          |
|                         | ▶ Segeberg           |

### e) Qualitätsmanagement/Matrix

Der Steuerberaterverband Schleswig-Holstein e.V. ermöglicht es seinen Mitgliedern bereits seit dem Jahr 2010, im Rahmen einer sog. Matrix eine DIN-EN-ISO-Zertifizierung und ein Zertifikat des TÜV Nord zu erwerben. Viermal trafen sich die Mitglieder im „Holstenhallenrestaurant“ in Neumünster zum Austausch.

Matrix I:	Strategie	(21 TN)
Matrix II:	Management	(18 TN)
Matrix III:	Leistung	(29 TN)
Matrix IV:	Interne Audits	(27 TN)

Unterstützt wird der Steuerberaterverband von der Steuerberater-Service AG, Münster.

### 3. Seminare für Mitarbeiter/-innen

Zu den „klassischen“ Seminaren für Fachangestellte gehören: Lohnsteuer mit Michael Seifert (589 TN), Einkommensteuer mit Maike Mieling (800 TN + 85 Inhouse-TN), Sozialversicherung mit Maren Meeves (328 TN),

Jahresabschluss mit Torsten Querbach (249 TN), Kompakt-Abo Steuerrecht 2017 (5 Termine, verschiedene Referenten, 183 TN).

### 4. Inhouse-Seminare

Ab ca. 30 Teilnehmer/-innen sind Inhouse-Schulungen eine Alternative zu unseren Veranstaltungsorten. Besonders geeignet für Inhouse-Fortbildungen ist z. B. unser Kompakt-Abo für Mitarbeiter/-innen oder das Einkommensteuer-Seminar mit Maike Mieling. Falls Sie Interesse an Spezialthemen für ein Inhouse-Seminar haben, unterbreiten wir Ihnen ggf. gern ein Angebot.

### 5. Basis-Seminare für Mitarbeiter/-innen

Im Unterschied zu den klassischen Vortragsveranstaltungen findet hier „Schulunterricht“ in Gruppen mit bis max. 46 Teilnehmern statt. Der Übergang von der Theorie in die Praxis wird mit Übungen erleichtert, wobei ein klassisches Unterrichtsgespräch mit Erklärungen und Fragen ermöglicht wird.

#### a) Fortbildungslehrgang Fachassistent Lohn und Gehalt

Die Fortbildung ist Anfang Februar 2017 erfolgreich mit 37 Teilnehmer/-innen gestartet. Von den 32 zur schriftlichen Prüfung zugelassenen Teilnehmer/-innen haben 24 die mündliche Prüfung bestanden. Das ergibt eine Bestehensquote von 75 %. Die Bestehensquote für Gesamt-Schleswig-Holstein lag bei 61 %. Am Lehrgang 2018 nehmen 22 Personen teil. Die Anmeldung für 2019 ist im Gange.

#### b) Steuerfachwirtkurse

Die Steuerfachwirtkurse verzeichnen stabile Zahlen. Die Bestehensquote von 84 % sorgt nach wie vor für ausgebuchte Kurse und ein positives Feedback von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die Bestehensquote für Gesamt-Schleswig-Holstein lag im Prüfungsjahr 2017/18 bei 69 %. Wir hatten im Berichtszeitraum 131 Teilnehmer/-innen verteilt auf drei Kurse (26., 27. und 28. Steuerfachwirtkurs). Der im August 2018 startende Kurs ist mit 46 Teilnehmern bereits wieder ausgebucht.

#### c) Basis-Lehrgang für Quer- und Wiedereinsteiger

Das berufliche Comeback im Steuerrecht: Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird während dieses berufsbegleitenden Lehrgangs aktuelles Grundlagenwissen in komprimierter Form praxisnah vermittelt. Somit bietet dieser Lehrgang den Teilnehmerinnen und Teilnehmern neue und bessere Möglichkeiten, ins Berufsleben zurückzukehren. 2017 musste der Kurs aufgrund zu geringer Anmeldezahlen leider storniert werden. Am Lehrgang 2018 nehmen 28 Personen teil.

#### d) NEU ab 2018: Zertifizierte Fachkraft Umsatzsteuer (STBVSH)

Die berufliche Qualifizierung im Umsatzsteuerrecht: Der sehr praxisbezogene Lehrgang umfasst das gesamte relevante Fachwissen für den Berufsalltag und schließt mit einer Prüfung durch den Verband ab. Der erste Lehrgang startete im August 2018.

Zielgruppe des Lehrgangs: qualifizierte Mitarbeiter aus den Bereichen Rechnungswesen und Steuern, welche umsatzsteuerliche Fragen bearbeiten und ihr Wissen für die tägliche Arbeit festigen, vertiefen und aktualisieren wollen.

#### 6. Kurse für Auszubildende: A-Kurse

Die A-Kurse für die Auszubildenden wurden 2017 an fünf Veranstaltungsorten für die Vorbereitung auf die Abschlussprüfung und an vier Veranstaltungsorten für die Vorbereitung auf die Zwischenprüfung durchgeführt. Insgesamt hatten wir 148 Teilnehmer (VJ 168) in 9 Kursen (VJ 8).

Sie haben Anregungen hinsichtlich Thema, Referent oder Veranstaltungsort? Bitte sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Ihr Feedback. Sie helfen uns auf diese Weise, unser Angebot stetig zu optimieren!

Dipl.-Ing. agr. Stephan Hübscher, Steuerberater  
Dipl.-Fw. (FH) Petra Kayser, Steuerberaterin  
Studiumsleitung



## Verbandsjubilare 2017

### 40 Jahre Mitglied

Hans-Dieter Hyttrek  
Ortwin Jeschke  
Hartmut Kaack  
Hans-Joachim Ketelhut  
Frauke Kruse  
Heino Opderbeck

Sönke Gabriel  
Wilfried Griep  
Günter Heißenbüttel  
Claus-Gunther Heßler  
Gerhard Horwell  
Hans-Jürgen Lassen  
Eckhard Liebow  
Frank Milbach  
Hans-Willi Petersen

Foto:

Lars-Michael Lanbin gratuliert  
dem Jubilar Gerhard Horwell.

### 25 Jahre Mitglied

Hans-Peter Bockelmann  
Stefan Brandenburg  
Sönke Carstens  
Klaus Erichsen  
Carl-Heinrich Feddersen  
Bodo Gäbeler

Walter Rackow  
Stephan Raddatz  
Ursula Richter  
Doris Sander  
Siegfried Schindler  
Johann Siemens  
Joachim F. W. Stockfleth



## Unsere Bilanz – Ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr liegt hinter uns

BILANZ						
Steuerberaterverband Schleswig-Holstein Kiel						
zum						
31. Dezember 2017						
AKTIVA	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	PASSIVA	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Kapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00		603,00	I. Anfangskapital	279.061,28	274.503,43
II. Sachanlagen	314,00		561,00	II. Jahresüberschuss	11.984,66	4.557,85
III. Finanzanlagen	<u>27.800,00</u>		<u>27.800,00</u>	<b>B. Rückstellungen</b>	11.831,19	5.567,76
		28.115,00	28.964,00	<b>C. Verbindlichkeiten</b> - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 34.941,87 (EUR 90.324,80)	34.941,87	90.324,80
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	790,00	0,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.069,31		15.211,50			
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>298.882,52</u>		<u>328.558,81</u>			
		307.951,83	343.770,31			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		2.542,17	2.219,53			
		<u>338.609,00</u>	<u>374.953,84</u>		<u>338.609,00</u>	<u>374.953,84</u>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Steuerberaterverband Schleswig-Holstein  
Kiel

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>1. Rohergebnis</b>	417.077,74	407.486,86
<b>2. Personalaufwand</b>		
a) Geschäftsstelle und Ehrenamt	80.204,67	74.693,45
<b>3. Abschreibungen</b>		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	774,00	1.766,00
<b>4. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	321.600,26	326.120,14
<b>5. Erträge aus Beteiligungen</b>	353,54	353,54
<b>6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<u>166,17</u>	<u>953,71</u>
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	15.018,52	6.214,52
<b>8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	3.033,86	1.656,67
<b>9. Jahresüberschuss</b>	<u>11.984,66</u>	<u>4.557,85</u>



Parkbank: © AV – fotolia.com

Leuchtturm: © refresh(Pix) – fotolia.com



# Meine Kanzlei online bestens präsentiert?

## Dann jetzt Profil anlegen!

Exklusiv  
und kostenfrei  
für DATEV-  
Mitglieder!

Legen Sie auf der DATEV-Anbahnungsplattform Ihr individuelles Kanzlei-profil mit Ihrem Angebot und den Kriterien der für Sie passenden Mandate an. Sie entscheiden, welche Leistungen Sie in welchem Umkreis anbieten möchten. So können Sie bald von potenziellen Mandanten online gefunden und einfach kontaktiert werden. Und das Beste: Als Angebot Ihrer Genossenschaft ist dieser Service für DATEV-Mitglieder kostenfrei!

[www.datev.de/plattform](http://www.datev.de/plattform)



Zukunft gestalten. Gemeinsam.